

MEDIENMITTEILUNG

STADTRATSSITZUNG VOM 1. FEBRUAR 2018

BEITRAG AN DEN SAMARITERVEREIN WIRD ERHÖHT

Der Samariterverein führte bis Ende 2016 in Zusammenarbeit mit der TEXAID AG Strassensammlungen für Altkleider durch. Der Erlös von jährlich 7'000 bis 10'000 Franken aus den Strassensammlungen sowie den an den Separatsammelstellen abgegebenen Altkleidern ging jeweils an den Samariterverein.

Aufgrund des Wegfalls der Einnahmen aus den Altkleidersammlungen stellte der Samariterverein das Gesuch, den jährlichen städtischen Beitrag von bisher 2'000 Franken zu erhöhen. Der Beitrag soll vor allem für die Weiterbildungskosten der Kursleitenden verwendet werden. Der Stadtrat anerkennt und schätzt die wertvollen Leistungen, welche der Samariterverein für die Stadt erbringt, sehr. Seit einigen Jahren besteht auch eine Leistungsvereinbarung mit dem Samariterverein. Unter Berücksichtigung des Vereinsvermögens bewilligt der Stadtrat einen jährlichen Beitrag von neu 5'000 Franken an den Samariterverein.

ERWEITERUNG DER SCHULANLAGE HAGEN FÜHRT ZU ANPASSUNG DES STELLENPLANS

Die Bauarbeiten für die Erweiterung der Schulanlage Hagen schreiten voran. In einer ersten Etappe wird in den nächsten Wochen das Gebäude mit der Dreifachturnhalle inklusive Räumlichkeiten für die Tagesbetreuung dem Betrieb übergeben. Bei den neuen Schulräumen wird dies im Herbst 2018 der Fall sein. Aufgrund der zusätzlichen Räumlichkeiten müssen die Ressourcen für die Hauswartung und Reinigung angepasst werden. Der Stadtrat bewilligt dafür eine Erweiterung des Stellenplans der Abteilung Hochbau um 80 Stellenprozent. Basis dazu bilden Berechnungen des Fachverbands der Hauswarte. In der Weisung zur Urnenabstimmung über den Baukredit für die Erweiterung der Schulanlage Hagen wurden personelle Folgekosten von jährlich 120'000 Franken ausgewiesen. Diese Prognose kann mit der beschlossenen Stellenplananpassung eingehalten werden.

KREDITBEWILLIGUNG UND AUFTRAGSERTEILUNG FÜR DEN NEUBAU DER EINDOLUNG GIESSEN-BACH

Die Eindolung Giessenbach in Ottikon befindet sich in einem schlechten Zustand und muss saniert werden. Das vom Stadtrat genehmigte Projekt setzte der Kanton im Herbst 2017 fest. Für die Bauausführung bewilligt der Stadtrat einen Kredit von 520'000 Franken, unterteilt in 470'000 Franken als gebundene Ausgaben für den Neubau der Eindolung und 50'000 Franken als Verpflichtungskredit für Anpassungsarbeiten bei der Kanalisation. Der Kanton hat an die Gesamtkosten eine Kostenbeteiligung von 90'000 Franken in Aussicht gestellt. Die Bauarbeiten wurden aufgrund der durchgeführten Submission an die Walo Bertschinger AG, Schaffhausen, vergeben. Der Baubeginn ist im März, die Bauvollendung im August 2018 geplant.

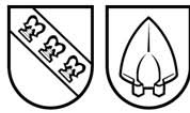
Kontaktperson

Peter Wettstein
Direkt 052 354 24 18
peter.wettstein@ilef.ch

Stadthaus

Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 11
Fax 052 354 23 23
praesidiales@ilef.ch
www.ilef.ch



KREDITBEWILLIGUNG UND AUFTRAGSERTEILUNGEN FÜR WASSERLEITUNG IN TAGELSWANGEN

Der Kanton plant im kommenden Jahr die Lindauerstrasse zwischen der Markwalderkreuzung in Tagelswangen und dem Ortseingang Lindau zu sanieren. Das Versorgungsgebiet der Wasserversorgung Illnau-Effretikon umfasst auch Teile der Gemeinde Lindau, insbesondere den Ortsteil Tagelswangen. Der Zustand der Wasserhauptleitung in der Lindauerstrasse, im Abschnitt Buck- bis Hinterrietstrasse, präsentiert sich in einem schlechten Zustand. In den vergangenen zwei Jahren waren mehrere Leitungsbrüche zu verzeichnen. Ein Ersatz der rund 60-jährigen Graugussleitungen vor den Baumassnahmen des Kantons drängt sich deshalb auf. Dafür bewilligt der Stadtrat einen Kredit von 235'000 Franken als gebundene Ausgabe. Aufgrund der durchgeführten Submissionen werden die Bauarbeiten an die Brossi AG, Winterthur, und die Rohrlegearbeiten an die Meta-Bau GmbH, Elgg, vergeben. Die Bauarbeiten sind für die Monate März und April 2018 terminiert.

SAKUTSHANG GMBH WIRTET WEITERHIN IM SPORTZENTRUM

Der Mietvertrag für den Betrieb des Gastrobereichs im Sportzentrum Effretikon mit der Sakutshang GmbH läuft nach der Wintersaison 2017/2018 aus. Der Betrieb wurde deshalb zur Neuvermietung öffentlich ausgeschrieben. Darauf gingen fünf Bewerbungen ein, wovon drei die Bedingungen für eine vertiefte Prüfung erfüllten. Aufgrund der eingereichten Konzepte und der Vorstellung der Bewerbenden hat der Stadtrat entschieden, einen neuen Mietvertrag mit dem bisherigen Wirt im Sportzentrum abzuschliessen. Mit der Erneuerung des Mietverhältnisses wird erwartet, dass die Angebote für Familien optimiert und auch vermehrt Veranstaltungen durchgeführt werden. Ebenso sind betriebliche Abläufe zu analysieren und zu verbessern. Die Umsatzmiete beträgt weiterhin 7 Prozent, mindestens jedoch 45'000 Franken jährlich. Der Mietvertrag wird unbefristet, jährlich kündbar, abgeschlossen.